

Vor Tausend Jahren im Walde.

Vor Tausend Jahren sah es noch anders aus im deutschen Vaterlande, als heut zu Tage. Zwar gingen die Leute nicht mehr, wie zu Hermanns Zeiten, mit langen, auf dem Hinterkopf zusammen gebundenen Haaren und lebten in ihren Wagen, in Wolfsfelle gekleidet. Aber der Städte waren noch wenig, und dort, wo jetzt die Hand des fleißigen Landmanns Ackerfeld neben Ackerfeld bebaut, breitete sich meilenweiter Wald, über Ebene und Hügel. Das Reisen war dazumal gar beschwerlich, denn nur wenige gangbare Straßen führten durch dieses Waldesdickicht, und der Wanderer war oft ge- nöthigt, sich mühsam mit der Art den Weg durch das dicht verschlungene Gestrüppe zu bahnen. Wild gab es in jenen Zeiten in Hülle und Fülle, und hin und wieder traf der